

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 810 328 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
12.08.1998 Patentblatt 1998/33

(51) Int Cl.⁶: **E02D 17/08**

(43) Veröffentlichungstag A2:
03.12.1997 Patentblatt 1997/49

(21) Anmeldenummer: **97108785.3**

(22) Anmeldetag: **02.06.1997**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT DE ES FR GB IT

(72) Erfinder: **Tritschler, Karl-Heinz**
41836 Ratheim (DE)

(30) Priorität: **31.05.1996 DE 19621826**

(74) Vertreter: **Freischem, Stephan, Dipl.-Ing.**
Patentanwälte Freischem
An Gross St. Martin 2
50667 Köln (DE)

(71) Anmelder: **Emunds & Staudinger GmbH**
D-41836 Hückelhoven (DE)

(54) **Anschlag für eine Spreize einer Grabenverbauplatte**

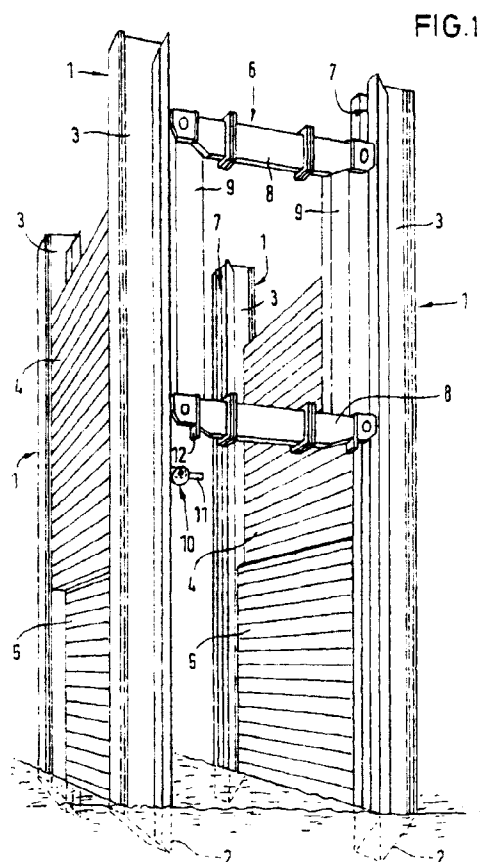
(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Ver-
 bau tiefer Gräben, bestehend aus

- vertikalen Stützen (1), die paarweise einander ge-
 genüberstehen, die an ihren Seiten Schiebeführungen (3) für Verbauplatten (4,5) aufweisen und die
 an ihren Innenseiten je eine innere Schiebeführung (7) für Spreizen (6) aufweisen,
- mindestens einer rahmenförmigen Spreize (6), die
 in den inneren Schiebeführungen (7) geführt ist,
- Verbauplatten (4,5), die in den seitlichen Schiebe-
 führungen (3) geführt sind,
- mindestens einem an einer Stütze befestigbaren
 Anschlag für die Spreize.

Es soll eine Grabenverbau-Vorrichtung geschaffen
 werden, bei der der Anschlag leicht zu handhaben ist,
 wobei ein Durchbrechen einer Stützenwandung zur Fi-
 xierung des Anschlags nicht erforderlich ist.

Hierzu ist der Anschlag an der Stütze vertikal ver-
 schiebbar geführt und mit einer auf die Stütze wirkenden
 Bremsvorrichtung versehen ist. Vorzugsweise blockiert
 die Bremsvorrichtung durch Belastung aufgrund des
 vertikal nach unten auf den Anschlag wirkenden Ge-
 wichts der Spreize und wird durch Entlastung von dieser
 Gewichtskraft gelöst.

Alternativ ist die Bremsvorrichtung direkt in die
 Spreize integriert.


EP 0 810 328 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 97 10 8785

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
D, A	EP 0 475 382 A (HESS WILHELM) 18. März 1992 * das ganze Dokument *	1, 2	E02D17/08
A	DE 31 17 954 A (H S GIKEN KOGYO CO) 28. Januar 1982 * Seite 5, Zeile 24 - Seite 8, Zeile 11; Abbildungen 1-4 *	1, 2	
A	DE 25 60 498 C (ISCHEBECK) 27. Juni 1985 * das ganze Dokument *	1, 2	
A	EP 0 095 193 A (EMUNDS JOSEF) 30. November 1983 * Seite 2, Zeile 6 - Zeile 22; Abbildungen *	1, 2	
A	US 5 513 555 A (PLANK MICHAEL J ET AL) 7. Mai 1996		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			E02D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
DEN HAAG		17. Juni 1998	
		Prüfer	
		Blommaert, S	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
<p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument</p> <p>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)